

EURO 2016

Analyse der Medienberichterstattung im Vorfeld der Fussball Europameisterschaft 2016

Zürich, 15 Juni 2016



EURO 2016 – EINE ETWAS ANDERE MEDIENANALYSE

Diese, etwas andere Medienanalyse, untersucht im Vorfeld der Fussball EM 2016 in Frankreich die Berichterstattung zum Turnier selber und zu den Spielern des EM-Kaders der Schweizer Nationalmannschaft. Grosse Sportveranstaltungen, wie die Fussball EM, sind Medienereignisse. Wie kaum andere Ereignisse prägen diese für kurze Zeit die Medienberichterstattung mit. Im Gegensatz zu oftmals unerwartet eintretenden Medienereignissen, bietet die Fussball EM für die Medien den Vorteil, dass sie planbar ist: Intensität und Inhalte der Berichterstattung sind daher in der Regel durch klare Termine und Fristen definiert. Sie werden jedoch sporadisch durch unerwartete Ereignisse beeinflusst. Die Berichterstattung ist zudem stark personalisiert: Im Fokus sind allen voran Spieler und Trainer der teilnehmenden Länder.

Mittels automatisierter Inhaltsanalyse wurde die Medienpräsenz des EM-Turniers selber, sowie der Spieler des EM-Kaders der Schweizer Nationalmannschaft, gemessen. Aufgrund der klaren Begrifflichkeiten liefert das computergestützte Verfahren valide Ergebnisse (vgl. Seite 10 «Methodik»).

Der Untersuchungsgegenstand bietet Raum für unkonventionelle Auswertungen. Die Medienresonanz der Spieler lässt sich anhand fussballspezifischer Daten gruppieren: So kann die Resonanz nach Position der Spieler und Liga, in der die Akteure tätig sind, ausgewiesen werden. Weiterführend wird die Berichterstattung zum Turnier nach Aspekten der Sicherheit ausgewertet. Dies zeigt, dass der Untersuchungsgegenstand Fussball EM auch eine gesellschaftspolitische Relevanz aufweist.

I. KENNZAHLEN

514

Beiträge verweisen
auf Vladimir
Petkovic, 558 auf
Bundesrat Berset

453 Beiträge
Breel Embolo ist der
meistthematisierte
Schweizer Spieler

1,9 Mal mehr Medienresonanz erhalten Stürmer
im Vergleich zu ihren Torwart-Kollegen.

7,1 Artikel pro
Tag
thematisieren
die EM

323 Am meisten Beiträge
zur EM erschienen in der NLZ

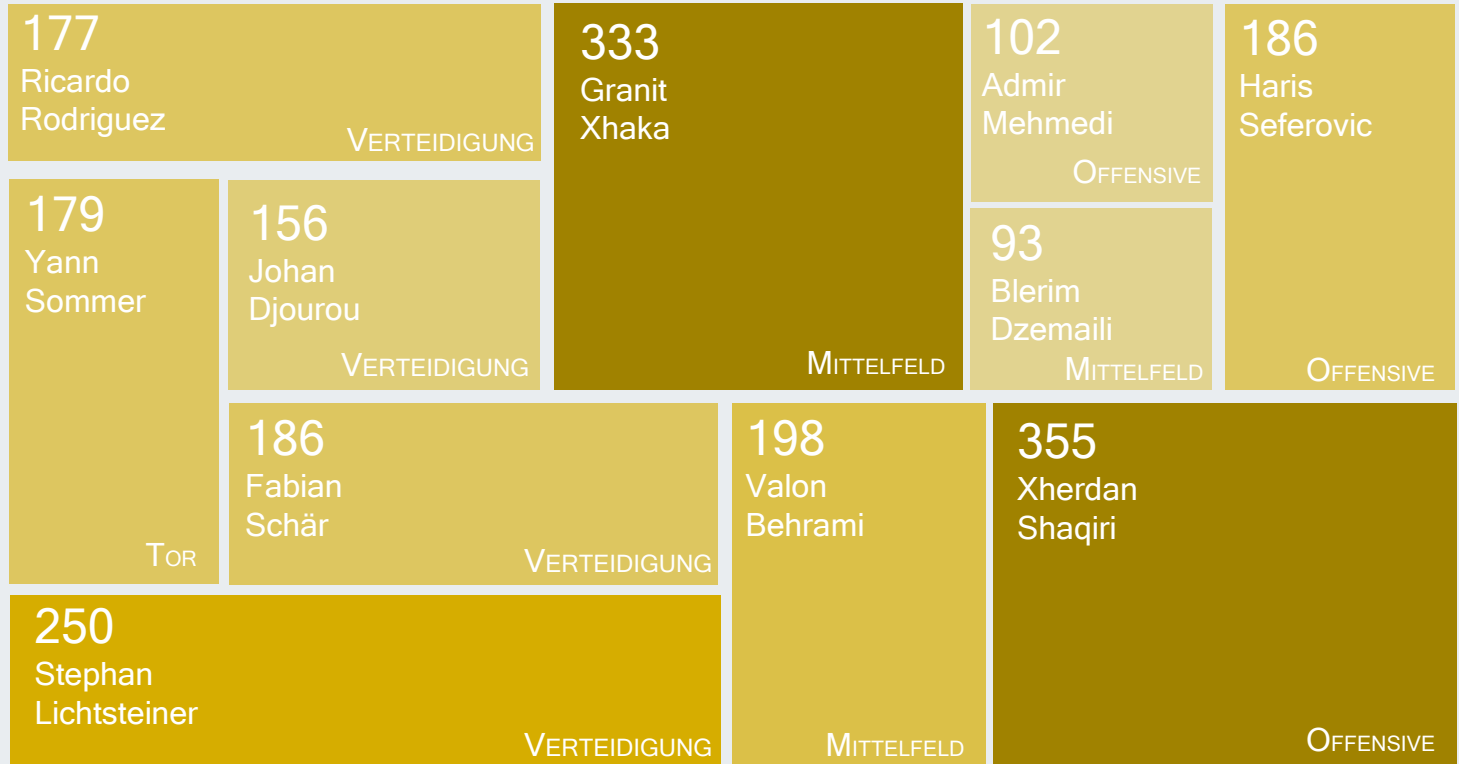
10% der Beiträge behandeln
Aspekte der Sicherheit

41 Artikel wurden am Tag vor
dem Qualifikationsspiel
Schweiz gegen England
publiziert. Spitzenwert!

II. RESONANZ SPIELER STARTAUFSTELLUNG SCHWEIZ - ALBANIEN

Xherdan Shaqiri ist der meistthematisierte Spieler in der Startaufstellung der Schweiz gegen Albanien.

Würde Vladimir Petkovic für die Aufstellung die Medienresonanz berücksichtigen, hätte Breel Embolo seinen Startplatz auf sicher: Er wird in 453 Beiträgen in den Schweizer Medien erwähnt.



Die Grafik zeigt die Resonanz der Spieler (grösse der Kacheln) im Zeitraum 1.1.2016 – 31.5.2016

III. RANKING SPIELER EM-KADER SCHWEIZ NACH MEDIENRESONANZ

Das Amt des Nati-Trainers ist medial stark exponiert: Vladimir Petkovic wird in 514 Beiträgen erwähnt, fast so oft wie Bundesrat Alain Berset (558 Beiträge).

Captain Stephan Lichtsteiner liegt im Ranking nach Medienresonanz auf Platz 5.

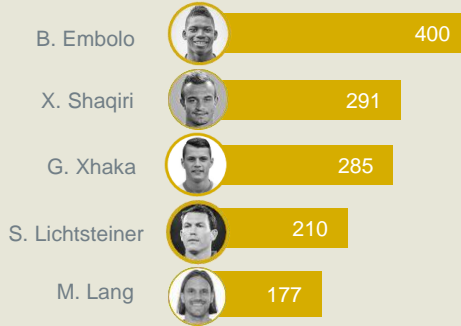
Der Blick thematisiert im Ausland tätige Spieler am intensivsten. Die Basler Zeitung legt den Fokus auf aktuelle oder ehemalige Spieler des FC Basels.

	Name	Position	Resonanz (Anzahl Medienbeiträge)	Am meisten Resonanz in
1	Vladimir Petkovic	Trainer	514	Blick
2	Breel Embolo	Offensive	453	Basler Zeitung
3	Xherdan Shaqiri	Offensive	355	Blick
4	Granit Xhaka	Mittelfeld	333	Basler Zeitung
5	Stephan Lichtsteiner	Verteidigung	250	Blick
6	Valon Behrami	Mittelfeld	198	Blick
7	Michael Lang	Verteidigung	191	Basler Zeitung
8	Fabian Schär	Verteidigung	186	Basler Zeitung
9	Haris Seferovic	Offensive	186	Blick
10	Yann Sommer	Tor	179	Basler Zeitung
11	Ricardo Rodriguez	Verteidigung	177	Blick
12	Shani Tarashaj	Offensive	171	Blick
13	Johan Djourou	Verteidigung	156	Le Matin Dimanche
14	Steve von Bergen	Verteidigung	139	Berner Zeitung
15	Nico Elvedi	Verteidigung	127	Blick
16	Denis Zakaria	Mittelfeld	125	Berner Zeitung
17	Roman Bürki	Tor	114	Berner Zeitung
18	Fabian Frei	Mittelfeld	106	Basler Zeitung
19	Admir Mehmedi	Offensive	102	Blick
20	Blerim Dzemaili	Mittelfeld	93	Le Matin
21	Eren Derdiyok	Offensive	91	Basler Zeitung
22	Gelson Fernandes	Verteidigung	77	Le Matin
23	Marwin Hitz	Tor	66	20 Minuten
24	François Moubandje	Verteidigung	57	20 Minuten

Die Tabelle zeigt die Resonanz der Spieler des Schweizer EM-Kaders im Zeitraum 1.1.2016 – 31.5.2016

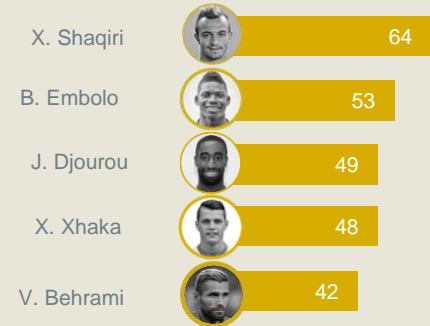
IV. THEMATISIERUNG SPIELER EM-KADER SCHWEIZ

Die FC Basel Spieler Breel Embolo und Michael Lang sind in der Deutschschweiz in den Top 5. Sie verdanken dies vor allem der hohen Resonanz in der Basler Zeitung.



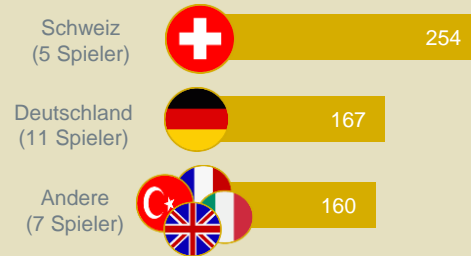
Resonanz der 5 meistthematisierten Spieler in Deutschschweizer Medien (1.1.2016 – 31.12.2016)

Johan Djourou ist in der Suisse romande der drittmeist thematisierte Spieler. Im Deutschschweizer Ranking liegt er auf Platz 16.



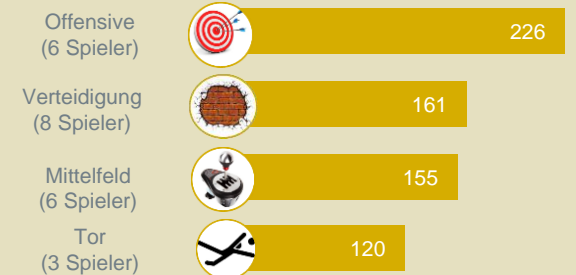
Resonanz der 5 meistthematisiert Spieler in Medien der Suisse romande (1.1.2016 – 31.12.2016)

Spieler, die in der Schweizer Super League auflaufen, sind stärker exponiert als Spieler die im Ausland tätig sind.



Durchschnittliche Resonanz der Spieler nach Liga (1.1.2016 – 31.12.2016)

Stürmer stehen deutlich öfter im medialen Scheinwerferlicht als ihre Kollegen: Im Durchschnitt fast doppelt so häufig wie ein Torwart.



Durchschnittliche Resonanz der Spieler nach Position (1.1.2016 – 31.12.2016)

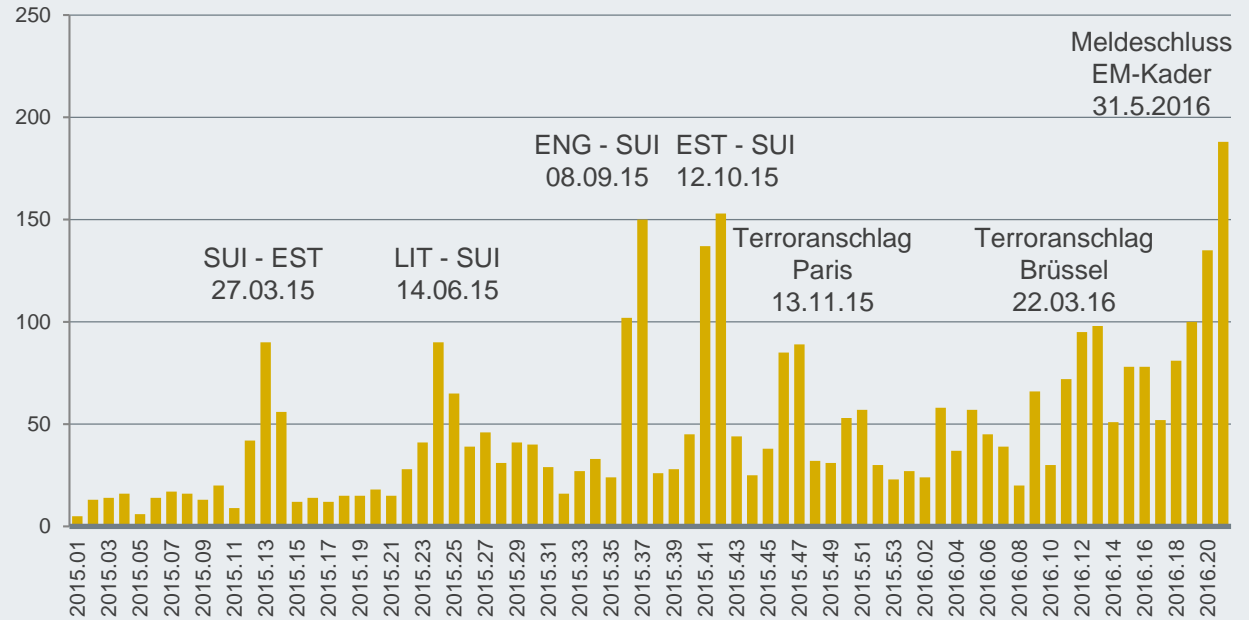
V. RESONANZVERLAUF EURO 2016

Grosse Sportveranstaltungen sind planbare Medienevents: Die Resonanz hängt von definierten Terminen und Fristen ab. Punktuell erhöhen aber unerwarteten Ereignisse die Aufmerksamkeit.

Die Qualifikationsspiele der Schweizer Nationalmannschaft und die Festsetzung des Spielerkaders sind klar terminierte Resonanztreiber.

Die Terroranschläge in Paris und Brüssel führen über die Thematisierung der Sicherheit zu erhöhter Resonanz.

Euro 2016: Resonanz nach Kalenderwochen
 1.1.2015 – 31.5.2016



Die Grafik zeigt die Resonanz des EM Turniers nach Kalenderwochen für den Zeitraum 1.1.2015 – 31.5.2016

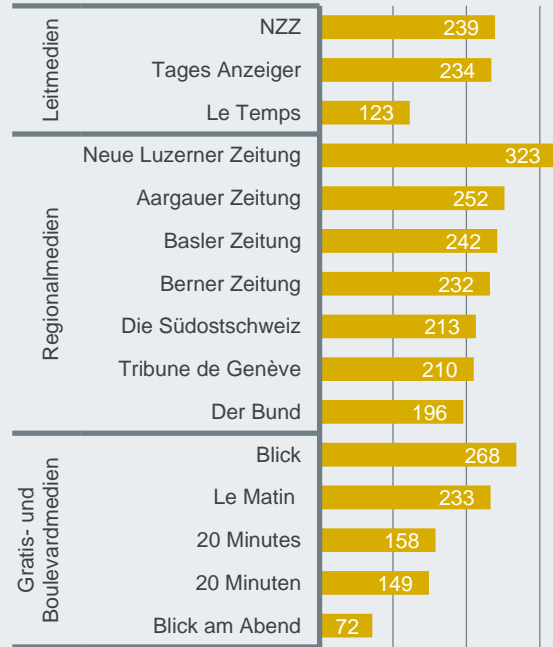
VI. THEMATISIERUNG EURO 2016 NACH MEDIUM

In allen untersuchten Medien wird im Vorfeld des Turniers über die Euro 2016 berichtet, wenn auch mit unterschiedlicher Intensität.

In Boulevardmedien und Regionalmedien nimmt die Euro 2016 einen besonders hohen Stellenwert ein: Neue Luzerner Zeitung und Blick schreiben am meisten zur EM.

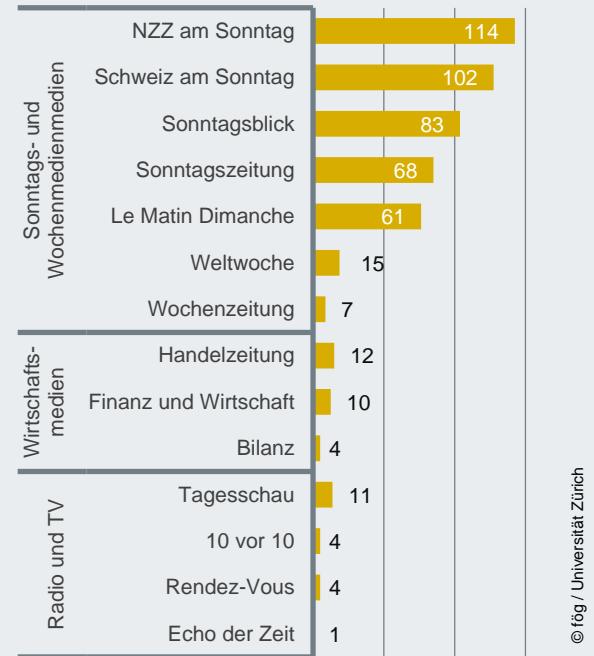
Auch wenn nicht so intensiv: Auch Wirtschaftsmedien berichten über die Fussball EM.

Euro 2016: Resonanz nach Medium
 1.1.2015 – 31.5.2016



© fög / Universität Zürich

Euro 2016: Resonanz nach Medium
 1.1.2015 – 31.5.2016



© fög / Universität Zürich

Die Grafik zeigt die Resonanz des EM Turniers nach Medium für den Zeitraum 1.1.2015 – 31.5.2016

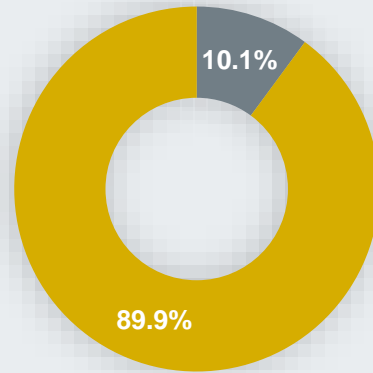
VII. THEMATISIERUNG SICHERHEITSASPEKTE EURO 2016

In rund 10% der Beiträge wird auf Aspekte der Sicherheit verwiesen.

Die Terroranschläge in Paris (November 2015) und Brüssel (März 2016) befeuern die Thematisierung von Sicherheitsaspekten.

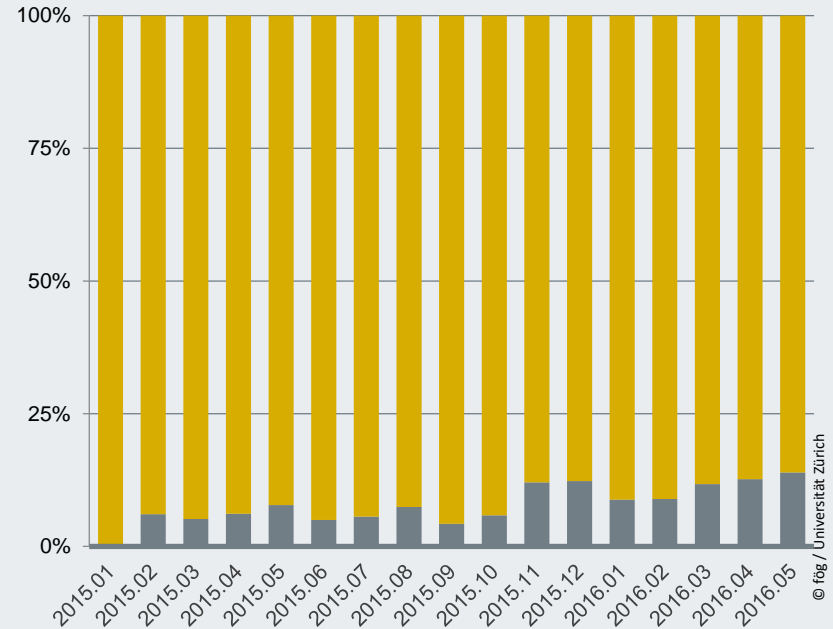
Insgesamt werden Aspekte der Sicherheit jedoch niederschwellig thematisiert. Deren Bedeutung nimmt jedoch zu, je näher der Turnieranpfiff rückt.

Sicherheitsaspekte: Total
 1.1.2015 – 31.5.2016



- Beiträge mit Thematisierung Sicherheitsaspekte
- Beiträge ohne Thematisierung Sicherheitsaspekte

Sicherheitsaspekte: Nach Monaten
 1.1.2015 – 31.5.2016



Die Grafik zeigt den Anteil der Resonanz des EM Turniers mit Thematisierung von Sicherheitsaspekten insgesamt und nach Monaten für den Zeitraum 1.1.2015 – 31.5.2016

METHODE

AUTOMATISIERTE INHALTSANALYSE

Die Thematisierung der Spieler und der Euro 2016 wurde mittels Frequenzanalysen über die Mediendatenbank des fög ausgewertet. Das Mass der Resonanz bezieht sich dabei auf die einmaligen Nennung des Suchbegriffs in einem Medienbeitrag. Der Zugriff erfolgt über die gedruckte Ausgabe der untersuchten Medien. Für Radio und TV wurden Transkriptionen von Titel und Lead der Beiträge benutzt.

Für die Spieler wurde jeweils nach dem vollen Namen gesucht (z.B. „Breel Embolo“). Zur automatisierten Ermittlung der Resonanz der Fussball Europameisterschaft wurde der Suchstring ((fussball* AND "em") OR (fussball* AND europameisterschaft*) OR (euro AND football) OR (euro AND foot) OR "euro 2016") verwendet. Aspekte der Sicherheit wurden in Kombination mit dem Suchstring (sécurité* OR sicherheit* OR terror*) abgefragt. Die Suchresultate wurden per Stichprobe manuell auf Plausibilität geprüft. Es zeigte sich, dass aufgrund der klaren Begrifflichkeiten (Namen der Spieler und Marke „Euro 2016“) die automatisierte Auswertung valide Ergebnisse lieferte.

MEDIENSAMPLE

Abonnementszeitungen: Aargauer Zeitung, Basler Zeitung, Berner Zeitung, Der Bund, Le Temps, Neue Luzerner Zeitung, Neue Zürcher Zeitung, Südostschweiz, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève

Boulevard- und Gratiszeitungen: 20 Minuten, 20 minutes, Blick, Blick am Abend, Le Matin,

Sonntagszeitungen/Magazine: NZZ am Sonntag, Sonntagszeitung, Schweiz am Sonntag, Le Matin Dimanche, Sonntagsblick, Weltwoche, Wochenzeitung

Radio/TV: Echo der Zeit, Rendez-Vous, Tagesschau, 10 vor 10

Kontakt

**fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und
Gesellschaft / Universität Zürich**

Andreasstrasse 15

CH-8050 Zürich



+41 44 635 21 50

daniel.vogler@foeg.uzh.ch